

Naturschutzkonforme Beweidung in NÖ



Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Naturschutz



BEWEIDUNG IN NÖ



- ⇒ 40% der FFH-LRT sind an Beweidung angewiesen bzw. profitieren davon
- ⇒ Zunahme an Beweidungsinitiativen in NÖ
- ⇒ Mind. 40 Schutzgebiete die naturschutzkonform beweidet werden

HERAUSFORDERUNGEN



- ⇒ Reduzierung des Tierbestandes mit Weidegang
- ⇒ Ganzjährige Stallfütterung hat Einzug gehalten – verbunden mit einer Wiesenbewirtschaftung
- ⇒ Segregation der vorwiegend gemischten Landwirtschaft in Ackerbau- und Viehzucht

⇒ Weidetiere sind vielerorts aus unserer Landschaft verschwunden!

NUTZEN



- ⇒ Schaffung Mosaik an höherer und niedriger Vegetation und somit von unterschiedlichen Lebensräumen und Habitaten
- ⇒ Strenge Grenzverläufe werden aufgehoben
- ⇒ Reihe von Arten (Weidefolger) sind an tiergebundene Landschaftspflege angewiesen bzw. profitieren davon

KRITIK



- ⇒ Über- oder Unterbeweidung
(Bodenverwundung, Überdüngung,
Verbuschung)
- ⇒ Zäune als Hindernis für Wild, Beunruhigung
und Einschränkung der Jagdausübung
- ⇒ Gewöhnung an Weidehaltung in viehlosen
Regionen

ANFORDERUNGEN



- ⇒ Verfügbarkeit von Beweidungsbetrieben in der Region
- ⇒ Ökonomisch tragfähig und nachhaltig gesichert
- ⇒ Frage der Errichtung der Weideinfrastruktur
- ⇒ Habitatmanagement und gute Begleitung durch ExpertInnen (kleine Flächen)

ANFORDERUNGEN



- ⇒ Herdengröße ertrags-, flächen- und standortangepasst
- ⇒ Einsatz von standortangepassten Arten und Rassen
- ⇒ Berücksichtigung von Tierwohl und Tierschutz
- ⇒ Entsprechende intensive Kommunikation mit ExpertInnen, Betrieben und TierhalterInnen sowie den lokalen und regionalen Stakeholdern

Der Fachaustausch, eine offene Gesprächskultur und die frühzeitige Einbeziehung aller relevanten AkteurInnen sind entscheidend für den Erfolg eines Beweidungsprojektes!

Danke für die
Aufmerksamkeit

